



© B. Reinhard

## Saarland



### Bundesland – Partnerland

Saarland – Namibia

### Titel

Verfügbare natürliche Ressourcen für nachhaltige  
Wirtschaftsentwicklung nutzen – Kompetenz-  
entwicklung an der Universität von Namibia.  
Know-how Transfer und Capacity Development für  
mehr Wirtschaftskraft in der Materialwissenschaft

### TZ-Vorhaben

Unterstützung der Entbuschung von Farmland  
PN 2011.2200.1

### Finanzierung

Beitrag BLP	240.000 €
Beitrag Saarland	50.000 €

### Laufzeit

01/2016 – 03/2018

### Zuständiges Ministerium

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,  
Energie und Verkehr

Verbuschte Landschaft in Namibia.

## Neue Materialien aus natürlichen Ressourcen. Kompetenzentwicklung.

### Situation vor Ort.

Ein großes Hindernis für die Wirtschaftsentwicklung in Namibia ist die starke Verbuschung von Farmland. Betroffen sind derzeit ca. 30 Millionen Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche, was etwa der Fläche Italiens entspricht. Die Verbuschung schränkt die Biodiversität und Grundwasserbildung stark ein und vermindert die Ertragsfähigkeit von Weideland um bis zu zwei Drittel.

Die Folge sind wirtschaftliche Verluste von jährlich ca. 100 Millionen Euro und der Verlust von Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft. Gleichzeitig fallen ca. 200 Millionen Tonnen ungenutzte Bioressourcen durch die nationalen Entbuschungsprogramme an.

### Kooperationen.

Das BMZ unterstützt Namibia seit 2014 bei der Erstellung eines nationalen Programms zur Entbuschung. Das Vorhaben stärkt die wirtschaftlichen Potenziale, welche in der

„Mit dieser Kooperation betritt die Universität von Namibia Neuland und beginnt den Einstieg in die Materialwirtschaft als nachhaltigen Wirtschaftsfaktor für das Land“.

Projektleiter UNAM, Namibia



© A. Colbus

Sammlung verschiedener Baumaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen.

Entbuschung liegen. Hierbei geht es vor allem um die weitere wirtschaftliche Nutzung der großen Mengen an Buschwerk. Im Zentrum der Kooperation steht die Identifizierung von Verwertungswegen der Bioressourcen und der Schaffung einer wirtschaftlichen Basis für die umfangreichen Entbuschungsmaßnahmen.

Das Saarland kooperiert seit 2010 mit Namibia in der Weiterbildung von Fachkräften. Der Know-how-Transfer setzt diese Tradition der Unterstützung der Kompetenzentwicklung von namibischen Fachkräften und Institutionen auf neue Art und Weise fort. Mit dem Vorhaben werden erstmals Institute aus dem Saarland und aus Namibia in eine enge Kooperation gebracht.

### Was wir tun – und wie.

Das Leibniz-Institut für Neue Materialien (INM) untersucht gemeinsam mit Experten der Universität Namibia (UNAM) Werkstoffe aus Buschwerk, die für eine wirtschaftliche Nutzung verwendbar sind. Im Rahmen dieser gemeinsamen Arbeit findet ein Wissens- und Technologietransfer statt, der die namibischen Experten in die Lage versetzt, zukünftig solche Entwicklungsarbeiten selbstständig durchzuführen.

Parallel zu dieser gemeinsamen Entwicklung von Verfahren zur Nutzung der Bioressourcen aus der Entbuschung berät das INM bei der Schaffung der Voraussetzungen für den Aufbau eines eigenen Instituts für Materialforschung in Namibia. Die praktische Kompetenzentwicklung der Fachkräfte und die institutionelle Kompetenzentwicklung greifen im Rahmen des Vorhabens Hand in Hand.

### Weiterführende Links.

- <http://www.leibniz-inm.de/pressemeldung/inm-vermittelt-in-namibia-materialwissenschaftliches-know-how-fuer-mehr-wirtschaftskraft/>
- <http://www.unam.edu.na/>
- [http://www.saarland.de/ministerium\\_wirtschaft\\_arbeit\\_energie\\_verkehr.htm](http://www.saarland.de/ministerium_wirtschaft_arbeit_energie_verkehr.htm)
- <https://www.giz.de/de/weltweit/28648.html>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn  
Bund-Länder-Pilotprogramm  
An der Alster 62 | 20099 Hamburg  
blp@giz.de | www.bund-laender-pilotprogramm.de

Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.), Martin Foth-Feldhusen, Karin Günther

Gestaltung kipconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 113  
Länder, Kommunen, entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Bürgerkommunikation

Postanschrift der BMZ-Dienststelle  
BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535 0  
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

BMZ Berlin | Im Europahaus  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.